

Weingut des Monats August

Vinothek Viniterra in Twann



Das Team mit und um Fredi Marolf (links)

Familie Marolf Weinbau

Insstrasse 37 | 3235 Erlach | www.marolf-wein.ch

Rebfläche: 11 Hektar

Sortenspiegel: Pinot Noir, Chasselas, Chardonnay, Garanoir, Riesling-Sylvaner, Sauvignon Blanc, Muscat, Pinot Gris, Diolinoir, Gamaret, Malbec, Pinot Blanc

Der Betrieb

Mit seinen elf Hektaren Rebfläche gehört das Weingut der Familie Marolf zu den grösseren Betrieben am Bielersee. Zustande kam es durch den Zusammenschluss der Rebflächen zweier nach und nach verschmelzenden Weingüter, nämlich des Heimatbetriebs von Fredi Marolf in Erlach und des Weinguts der Kliniken Bethesda in Tschugg, dessen Pacht die Familie Marolf im Jahr 2015 übernommen hat.

Zwölf Rebsorten werden angebaut, die von Fredi mit viel Leidenschaft, Sorgfalt und Kenntnis zu Wein gemacht werden.

Heute sagt Fredi mit Überzeugung, der Weinbau sei sein Leben, was spätestens bei der Degustation seiner Weine aufgefallen wäre.

Bei diesen kann so viel entdeckt werden, dass die Produktion nicht ohne Leidenschaft abgelaufen sein konnte.

Der vieldiskutierte Pflanzenschutz im Rebbau ist auch bei diesem Betrieb ein Thema. Seit vier Jahren wird auf den Einsatz von Herbizid gegen „Unkraut“ im Rebberg verzichtet. Auf zwei Hektaren Rebfläche wird der Einsatz von rein biologischen Pflanzenschutzmitteln getestet. Über Vernunft und Unvernunft im Umgang mit der Natur macht sich Fredi Marolf viele Gedanken. Seine Entscheidungen trifft er stets bewusst. Im Vordergrund steht ein sinnvolles und nachhaltiges Wirtschaften.

Wer das breite Weinangebot probieren möchte, ist bis Ende August, am Samstag von 9.00-12.00 willkommen. Während dieser Zeit ist das Weingut geöffnet und können die meisten Weine probiert werden. Auf Anfrage sind Degustationen für Gruppen möglich und im Frühjahr öffnen sich die Tore zum „Tag der offenen Tür“.

Chasselas· Erlacher Bielersee AOC·2019 **12% Vol.**

Der «Burgerwy» hat Tradition. Jedes Jahr wird das Fass mit dem fruchtigsten Chasselas von der ganzen Familie Marolf ausgewählt und den Burgern von Erlach gewidmet. Diese können sich glücklich schätzen. Denn der Inhalt der Flasche hat viel zu bieten. Ein wunderbar harmonischer Wein, den man mit Freude und Freunden geniessen kann.

Chardonnay· Tschugger Bielersee AOC·2018 **14 % Vol.**

Noch unter der Fahne des Weinguts Bethesda wachsen die Trauben für diesen Chardonnay in Tschugg. Ein Drittel des Weines wurde fünf Monate in einem Barriquefass aus französischer Eiche, von einem spanischen Küfer gebaut, gelagert. Und als wollte der Wein seiner umfangreichen Herkunft gerecht werden, bringt er die schönsten Nuancen zum Vorschein. Ananas, Orange, Lakritze, alles ist da. Ein Duft wie in einem mit Früchtetee gefüllten Säckli. So fein!

Oeil de Perdrix·Erlacher Bielersee AOC·2019 **13,5 % Vol.**

Sie suchen einen Roséwein, vielleicht einen echten Oeil de Perdrix?

Dann nehmen Sie doch den.

Warum?

Weil er wirklich gut ist!

Blanc de Noir·Tschugger Bielersee AOC·2019 **13,5 % Vol.**

Ein Blanc de Noir, der seinen Namen verdient hat. Sehen Sie dem Wein an, dass er aus einer Rotweintraupe hergestellt worden ist? Obwohl er in der Herstellung so nah am Oeil de Perdrix liegt, schmeckt er doch so anders. Mit ein wenig Restsüsse, der zarten Säurestruktur und den warmen, Pinot typischen Aromen, begleitet uns dieser Wein treu durch das ganze Jahr und zu jedem Anlass.

Diolinoir Erlacher·Bielersee AOC·2016 **13,5 % Vol.**

Das Versprechen eines herrlichen Duftes wird mit dem ersten Schluck eingelöst. Wie aus einem frisch geöffneten Konfitüreglas strömt das Aroma von Kirschen und Beerenfrüchten in die Nase. Erst danach macht sich der Einfluss des Barriquefasses bemerkbar. Der Wein schreit förmlich danach, getrunken zu werden. Er ist in der Nase und am Gaumen sofort da, hat keinerlei störende Elemente und macht einfach Spass.

Wissenswert

Von **Blanc de Noir** spricht man, wenn ein Weisswein aus einer Rotweintraupe hergestellt wird. Der meist weisse Saft in der Beere roter Traubensorten, wird so schonend gewonnen, dass kaum Farbe aus der Beerenhaut in ihn diesen übergehen kann. In der Folge ist auch der Wein weiss, der aus dem hellen Saft vinifiziert wurde.

Die Bezeichnung Blanc de Blanc hingegen, kennzeichnet einen Schaumwein aus der Champagne, der ausschliesslich aus der weissen Rebsorte Chardonnay hergestellt wurde. Neben Chardonnay werden in der Champagne Pinot Noir und Pinot Meunier für die Schaumweinproduktion eingesetzt, die beide Rotweinsorten sind.

Der **Oeil de Perdrix** wird traditionell aus der Pinot Noir Traube hergestellt. Dies sieht auch die schweizerische Weinverordnung so vor. Lediglich 10% Pinot Gris oder Pinot Blanc, dürfen zusätzlich in einen Oeil de Perdrix verschnitten werden.

Diolinoir ist 1970 aus einer Kreuzung der beiden Rebsorten Pinot Noir und Rouge de Diolly entstanden. Von den insgesamt nur knapp 13 ha grossen Rebfläche in der Schweiz, findet man circa 10 ha im Wallis. Am Bielersee ist der Diolinoir eine Rarität.